

Mi., 30.01.2019 Tokarev holt hochtalentierte Geschwister zum Rietberger Musik-Festival

Laetitia trat schon mit Lang Lang auf



Sie freuen sich auf das neue Festival im März (von links): Bürgermeister Andreas Sunder, Laetitia Hahn (sie trat schon mit Lan Lan, kleines Bild, auf), Künstlerin Birgit Peterschröder, Philip Hahn, Klaus Feldmann (»Brausepöter«), Nikolai Tokarev, Martin Lück (»Brausepöter«) und Ralf Herold. Foto: Petra Blöß

Von Petra Blöß

Rietberg (WB). Mit 15 Jahren schon Aushängeschild eines Festivals. Laetitia Hahn tritt beim »Tokarevfest der Generationen« auf. Sie zählt zu den talentiertesten Klavierspielerinnen der Welt. Nikolai Tokarev, Konzertpianist von Weltruf, hat sie und ihren Bruder für das Festival am 22. bis 24. März im Rundtheater Cultura gewonnen.

Dort möchte Tokarev mit dem Rietberger Ralf Herold mindestens drei große Musikfestivals bis 2021 austragen. »Die Idee hatte Ralf, das Konzept ich«, erklärte Tokarev, der auch als Klavierlehrer für den besonders begabten Nachwuchs tätig ist. Er ist in der Emsstadt heimisch geworden. »Arbeiten kann ich überall, leben möchte ich hier, Rietberg ist für mich perfekt«, sagt Nikolai Tokarev, der zuvor in Düsseldorf, Moskau und Dubai lebte.

Das Festival geht vom 22. bis 24. März und soll für renommierte, internationale Künstler unterschiedlicher Genres stehen. Denn nicht nur Klassik, sondern auch Jazz, Funk und Pop kommen hier zusammen und werden täglich von morgens bis abends für Unterhaltung sorgen. Es wird sogar Meisterkurse und Workshops geben.

Nachwuchs fördern

»Kreuzüber handgemachte Musik« ist ein Motto des Events und eines der Anliegen ist die Nachwuchsförderung. »In China, in Japan, in Korea, überhaupt in Asien werden junge Talente immens gefördert, auch finanziell«, sagt Tokarev. Aber es gebe auch in Europa Kinder und Jugendliche, die absolute Ausnahmekünstler seien. Ihnen zu helfen, ihnen Auftritte vor einem großen Auditorium und die Begegnung mit international erfahrenen Profis zu ermöglichen, dafür stehe das Rietberger Festival.«

Die Geschwister Laetitia und Philip Hahn seien dafür ein Beispiel. Die hochbegabte Laetitia, die vier Schulklassen übersprungen hat, gehört mit ihren 15 Jahren zur absoluten Spitze und ebenso zu den von Pianist Lang Lang unterrichteten Jugendlichen. Mit ihm gemeinsam trat sie schon in China auf. Sie, die als Pianistin bereits quer über den Globus reist, wird in Rietberg in drei Konzerten dabei sein. Ihr neunjähriger Bruder Philip spielt ebenfalls an der Ems. Er ist bei Experten mittlerweile europaweit bekannt und gefragt.

Empfehlen



drucken versenden

© WESTFALEN-BLATT

Vereinigte Zeitungsverlage GmbH

Alle Inhalte dieses Internetangebotes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Verwendung nur gemäß der Nutzungsbedingungen.

MEHR ZUM THEMA



So., 06.01.2019
Rietberg:
Klassik und noch eine Menge mehr

Anzeige

FONDATION BEYELER

PICASSO – Blau und Rosa

Das Quiz zur Ausstellung

Wissen Sie es?

Pablo Picasso, Femme à la cigarette (Madeline), ca. 1905, Öl auf Leinwand, 72,7 x 60 cm, Tate, Vermächtnis C. Frank (Stoop 1933, © Succession Picasso / 2016, ProLitteris, Zürich, Foto: © Teat, London 2017)

Anzeige

WR NEWS

Jetzt alle Vorteile nutzen und News-App kostenlos downloaden.

WESTFALEN-BLATT

MEISTGELESEN

Mi., 30.01.2019
Höxter:
28-Jähriger stirbt bei Baumfällarbeiten

Mi., 30.01.2019
Kreis Lippe:
Mindestens 23 Kinder missbraucht: Ermittler gehen von 1000 Einzeltaten aus